

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

am Mittwoch, dem 20.02.2008

**im Berufsfeuerwehr Neumünster, Wittorfer Str. 38-40, 24534
Neumünster, Lehrsaal**

Beginn: Uhr

Ende: Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Bernd Delfs

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Jürgen Böckenhauer
Herr Gerhard Lassen
Herr Dr. Wolfgang Reith
Frau Yvonne Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Rolf-Jürgen Grothe
Herr Klaus Hilbert
Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Peter Scheiwe
Herr Holger Struve

Außerdem anwesend

Herr Dr. Klaus-Peter Jürgens

Von der Verwaltung

Herr Hansheinrich Arend
Herr Martin Elsler
Herr Rainer Scheele
Herr Bernd Schümann

Beratendes Mitglied

Herr Thomas Krampfer

Abwesend waren:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Hans Werner Pundt

Außerdem anwesend

Herr Helmut Becker

Von der Verwaltung

Herr Detlef Tanneberger

Herr Udo Wachholz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 01.11.2007
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 22.01.2008
5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Organigramm der Stadt Neumünster
6. Beschlusskontrolle
7. Sachstand Feuerwehrhaus Wittorf
8. Sachstand Planung Gefahrenabwehrzentrum
- 8.1. Stand der Bearbeitung B-Planänderung
- 8.2. Stand der zur Verfügung stehenden und benötigten Haushaltsmittel
- 8.3. Sachstand Grundstückserwerb
- 8.4. Planung und Bauausführung zur vorläufigen Unterbringung der FF Stadtmitte, Katastrophenschutz und Gefahrguteinsatzgruppe 2
- 8.5. Zeitplan für den Umzug der Einheiten unter 8.4
- 8.6. Stand der Planung landesweites Logistikzentrum
- 8.7. weitere Fragen
- 8.8. Antrag der SPD-Fraktion wegen Zuschussfähigkeit GAZ
9. Stand der Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge für die FF Wittorf und Tungendorf-Dorf
10. Stand der Beschaffung Fahrzeug der Jugendfeuerwehr Brachenfeld
11. Mitteilungen
- Sachstand Leitstelle Norderstedt
- 11.1.

12. Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Delfs eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie den Stadtbrandmeister Dr. Jürgens und die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Neu aufgenommen werden soll unter TOP 11.2: „Organigramm der Stadt Neumünster“. Nach kurzer Diskussion wird dieser Punkt jedoch direkt nach der Einwohnerfragestunde unter 5.1 in die Tagesordnung eingefügt. Die Fragen von Dr. Reith (CDU-Fraktion) werden unter TOP 8.7 eingeordnet.

- einstimmig -

Der Ausschussvorsitzende erklärt zu TOP 7 den Wehrführer Wittorf sowie zu TOP 9 die Wehrführer Wittorf und Tungendorf- Dorf zu fachkundigen Bürgern mit Rederecht.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 01.11.2007
-----	--

Herr Johna erläutert seinen bereits schriftlich vorliegenden Antrag auf Ergänzung des Protokolls wegen der Aussagen des Ersten Stadtrates Arend auf der Sitzung vom 01.11.2007 gegenüber Herrn Delfs. Seines Erachtens sei noch nicht einmal eine Entschuldigung erfolgt. Herr Arend entschuldigt sich daraufhin bei Herrn Delfs für die gemachten Äußerungen.

Herr Lassen moniert ebenso die Aussage des Oberbürgermeisters auf der selben Sitzung gegenüber dem Personalrat der Berufsfeuerwehr. Seiner Meinung nach solle man es hier aber mit der Entschuldigung belassen.

Herr Delfs betonte, dass er die Äußerungen des Ersten Stadtrates nicht gehört habe, sonst hätte er direkt darauf reagiert, er werde sich deshalb bei der Abstimmung enthalten.

Der Antrag wurde mit 4 JA-Stimmen und 5 NEIN-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 22.01.2008
-----	--

Die Niederschrift vom 22.01.2008 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

- a) Anfrage von Herrn Maisel (Tischvorlage):
Der Erste Stadtrat Arend verweist auf die Gemeindeordnung, wonach Einwohnerfragen sich auf Beratungsgegenstände oder Selbstverwaltungsaufgaben beziehen müssen und lehnt deshalb die Beantwortung der Fragen ab.
- b) Wehrführer Gruber FF Wittorf:
Ist es richtig, dass eine Anordnung besteht, den Seitenstreifen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses nicht zu erwerben.
Die Beantwortung erfolgt unter TOP 7.
- c) Dr. Jürgens:
Er habe von Herrn Wachholz ein Fax bekommen, dass ihm der Fachdienst -13 – entzogen worden ist. Aus welchen Gründen wurde er entbunden, welche Fehler kann man ihm vorwerfen?
Die Beantwortung erfolgt unter TOP 5.1. Dies sei unschädlich, weil der Stadtbrandmeister, so Herr Delfs, zu allen Punkten Rederecht habe.
- d) Herr Kraus(Tungendorf):
Ist es richtig, dass das Jahr 2008 vom Bundespräsidenten zum Jahr des Ehrenamtes erklärt worden ist?
Antwort: ja.
Ihm ist es unerklärlich, dass zur Durchführung der Aufgaben, Finanzmittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Er bedauert ein fehlendes Bewusstsein über den Stellenwert der Feuerwehr.

5.1 .	Organigramm der Stadt Neumünster
-------	----------------------------------

Herr Delfs betont die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters, sieht jedoch Berührungspunkte mit dem Ausschuss u.a. im Bereich Katastrophenabwehrstab und bittet um Bekanntgabe eines neuen Organigramms.

Herr Arend verweist bezogen auf die Frage von Dr. Jürgens auf eine innere Angelegenheit gemäß § 65 Gemeindeordnung.

Herr Dr. Jürgens möchte die Frage nicht zurückziehen und fragt, wer den Katastrophenabwehrstab leitet.

Herr Dr. Reith möchte wissen, „was gespielt wird“.

Dr. Jürgens fragt, ob weitere Veränderungen den Fachdienst -13- betreffen werden? Herr Arend betont, „wer den Ersten Stadtrat unterstützt, ist einzig Sache der Verwaltung“.

Der Ausschussvorsitzende Herr Delfs gibt eine persönliche Erklärung ab. Er habe persönlich keine Chance auf Einwirkung, bedauert die Maßnahme sehr, weil eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen ihm und Herrn Wachholz bestand und er gerade in juristischer Hinsicht viel von Herrn Wachholz gelernt habe.

Der Stadtbrandmeister, Dr. Jürgens, gibt ebenfalls eine persönliche Erklärung ab. Er unterstreicht die Aussage des Vorsitzenden. Dies gelte für den gesamten Stadtfeuerwehrverband.

6 .	Beschlusskontrolle
-----	--------------------

**Beide Beschlüsse befinden sich noch in der Bearbeitung und sind noch nicht erledigt.
Daher Wiedervorlage bei der nächsten Beschlusskontrolle.**

- einstimmig -

7 .	Sachstand Feuerwehrhaus Wittorf
-----	---------------------------------

Herr Delfs erläutert, dass am 31.01.2008 eine Besprechung stattfand zwischen dem Fachdienst

-65-, dem Fachdienst -13-, dem Stadtbrandmeister, dem Wehrführer Wittorf, ihm selber und der Stadtteilbeiratsvorsitzenden Frau Lingelbach. Hier wurden Wünschen vorgetragen. Im Ergebnis ist Herr Richter vom Fachdienst -65- zuständig für die Planung. Es wird ein Anbau auf dem seitlichen Grünstreifen erstellt werden. Hierüber soll es bereits eine Skizze geben.

Wehrführer Gruber ergänzt, dass es ein weiteres Gespräch zwischen Herrn Tanneberger, Herrn Richter, Frau Lingelbach und ihm gegeben hat. Herr Richter schlug vor, den alten Schulungsraum stehen zu lassen und ihn für Einsatzkleidung zu nutzen. Ein neuer Schulungsraum sowie Sanitäranlagen werden seitlich angebaut. Die Wehr solle sich dies bis Ende Februar überlegen. Die Zustimmung der Wehr zu diesem Vorschlag wurde dem Fachdienst -65- am 14.02.2008 übermittelt.

Ca. 90m² würden angebaut werden. Bei einem Quadratmeterpreis von ca. 1 € entstehen Kosten von 90.000 €, so dass ein Anbau sogar ohne Eigenleistung möglich wäre.

Herr Arend zeigt sich überrascht, dass nunmehr keine Eigenleistung erfolgen solle. Eine Anordnung, dass der Seitenstreifen nicht gekauft werden solle, kann er nicht bestätigen, die Verhandlungen über einen Ankauf laufen.

Herr Gruber verweist auf das ursprüngliche Angebot der Eigenleistung , um die damals angesetzten Kosten auf 125.000 € zu drücken.

Herr Arend betont, es müsse eine genaue Rechnung aufgestellt werden.

Herr Johna fragt an, wie weit die Grundstücksverhandlungen sind.

Herr Arend verweist darauf, dass dies nicht sein Sachgebiet sei und er dies zur Zeit nicht beantworten könne.

Beschluss:

Der Ausschuss bittet schnellstmöglich um eine Zeitschiene für die Planung des Bauvorhabens, sowie Stand der Grundstücksangelegenheit. Die Information soll möglichst vor der Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf am 13.03.2008 erfolgen.

- einstimmig -

8 .	Sachstand Planung Gefahrenabwehrzentrum
-----	---

8.1 .	Stand der Bearbeitung B-Planänderung
-------	--------------------------------------

Herr Arend führt dazu aus, dass ein GAZ zur Zeit nicht finanzierbar sei, so der Oberbürgermeister in der letzten Ratsversammlung. Es wird zur Zeit nur an einer vorläufigen Unterbringung der vorgesehenen Einheiten gearbeitet.

Herr Delfs fragt, ob seit der frühzeitigen Beteiligung im Mai 2007 nichts mehr gelaufen ist. Herr Arend bestätigt dies.

Der Ausschussvorsitzende betont, dass am 12.07.2007 ein entsprechender Antrag mit Aufträgen an die Verwaltung im Ausschuss einstimmig beschlossen worden ist und fragt die Ausschussmitglieder, wie ernst sie ihre Arbeit nehmen, wenn sie es hinnehmen und akzeptieren, das seitdem nichts mehr passiert ist. Es ist die Aufgabe der Selbstverwaltung, die Verwaltung zu kontrollieren. Im Sommer 2007 war alles bekannt, schriftlich von Herrn Arend bestätigt, dass es keiner weiteren Beschlüsse bedarf und trotzdem ist man keinen Schritt weiter. Die Verwaltung will den Beschluss nicht umsetzen. Will der Ausschuss sich das gefallen lassen oder die Verwaltung rügen?

Herr Lassen ergänzt, dass der Oberbürgermeister in der Sitzung am 01.11.2007 mit einem Federstrich alles kaputt gemacht habe. Jetzt passiert überhaupt nichts, im Gegenteil man sperrt sogar Informationen ab.

Herr Arend entgegnet, dass die Verwaltung bis Mitte 2007 das gemacht habe, was notwendig war. Der Oberbürgermeister hat am 01.11.2007 kleine Schritte angeboten.

Dr. Reith moniert die Hinhaltetaktik der Verwaltung und fordert einen Zeitplan.

Herr Delfs formuliert folgenden Antrag: Der Ausschuss missbilligt, dass nach der erfolgten frühzeitigen Beteiligung bisher keine weiteren baurechtlichen Schritte zur Realisierung des GAZ ergriffen wurden. Die zuständige Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich hier aktiv zu werden.

Eine Abstimmung wird zurückgestellt bis die anderen Punkte unter TOP 8 abgearbeitet worden sind.

8.2 .	Stand der zur Verfügung stehenden und benötigten Haushaltsmittel
-------	--

Herr Delfs führt aus, dass ursprünglich im Doppelhaushalt 2007/ 2008 jeweils 1,75 Millionen Euro plus 400.000 € für Planung vorgesehen waren. Im ersten Nachtrag 2007 wurden die 1,75 Mio. € auf 750.000 € gekürzt. Im Nachtrag 2008 wurden nur noch 300.000 € zur Verfügung gestellt.

Insofern müssten aus seiner Sicht 750.000 € aus 2007 und 300.000 € aus 2008 für ein GAZ (inklusive vorläufiger Unterbringung) zur Verfügung stehen.

Herr Arend bestätigt die 300.000 € als Verwaltungsvorschlag zur vorläufigen Unterbringung der Einheiten. Weitere Mittel sind nicht vorhanden.

Auf die Frage, ob die 750.000 € aus 2007 übertragen worden sind, sagt Herr Arend eine Klärung zu. Wenn es so sein sollte, dass dieser Betrag der Bauverwaltung zur Verfügung gestellt wird, ist es selbstverständlich, dass die Bauleitplanung weiter fortgeführt wird.

Herr Delfs führt dazu aus, dass Mittel in einem Doppelhaushalt übertragbar sind.

Der Ausschuss äußert einvernehmlich den Wunsch, dass geklärt werden soll, ob die Mittel aus dem Haushalt 2007 (750 000 €) noch zur Verfügung stehen. Die Information soll dem Protokoll beigelegt werden.

8.3 .	Sachstand Grundstückserwerb
-------	-----------------------------

Die BImA hat ursprünglich 350.000 € gefordert, der Oberbürgermeister wegen der nicht abzusehenden Sanierungsmaßnahmen 0 € geboten. Die BImA signalisiert jedoch Verhandlungsbereitschaft.

Der Ausschuss erwartet einen schnellstmöglichen Abschluss der Verhandlungen.
- einstimmig -

8.4 .	Planung und Bauausführung zur vorläufigen Unterbringung der FF Stadtmitte, Katastrophenschutz und Gefahrguteinsatzgruppe 2
-------	--

Herr Arend führt dazu aus, dass die Summe von 90.000 € (plus x), die der Oberbürgermeister in der Sitzung am 01.11.2007 genannt hat, nicht auskömmlich sein werde. Zudem teilt der Architekt mit, dass es unerwartet mit der Energieversorgung Probleme gebe. Entsprechende Gespräche laufen.

- Kenntnisnahme -

8.5 .	Zeitplan für den Umzug der Einheiten unter 8.4
-------	--

Herr Arend führt dazu aus, dass eben wegen der Probleme in der Energieversorgung kein genauer Zeitplan genannt werden kann.

Herr Dr. Jürgens erinnert daran, dass die FUK ab dem 02.04.2008 keinen Versicherungsschutz für die Räumlichkeiten der GEG II und FF Stadtmitte gewährt. Außerdem stellt er die Frage, was mit dem Katastrophenschutz passieren werde, der Mietvertrag in der Wrangelstr. laufe am 31.03.2008 aus?

Beschluss:

Der Ausschuss erwartet schnellstmöglich eine Information an den Katastrophenschutz über die Unterbringung nach dem 31.03.2008.

Unterbrechung der Sitzung von 19:10 – 19:20 Uhr

8.6 .	Stand der Planung landesweites Logistikzentrum
-------	--

Herr Schümann führt dazu aus, dass es keine neuen konkreten Planungen gebe. Das Amt für Katastrophenschutz ist interessiert, wenn ein GAZ errichtet ist. Zwischenzeitlich werden schon Jodtabletten für den norddeutschen Raum sowie Schutzanzüge (Vogelgrippe) eingelagert.

- Kenntnisnahme -

8.7 .	weitere Fragen
-------	----------------

Die Fragen der CDU-Fraktion werden von Dr. Reith vorgelesen. Sie werden schriftlich beantwortet.

Herr Delfs zieht seinen unter TOP 8.1 gestellten Antrag zurück.

8.8 .	Antrag der SPD-Fraktion wegen Zuschussfähigkeit GAZ
-------	---

Herr Delfs begründet seinen Antrag. Ziel ist es Zuschüsse für das GAZ in der Hindenburg-Kaserne zu erhalten.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

9 .	Stand der Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge für die FF Wittorf und Tungen- dorf-Dorf
-----	---

- Bei der Ausschreibung des LF des Haushaltsjahres 2007 für den StFV sind dem FD - 13- Fehler unterlaufen. Die Ausschreibung musste gem. VOL aufgehoben werden.
- Zuständige Stelle für derartige Aufhebungen ist der FiWiFö-Ausschuss. Dort ist in der Sitzung am 06.02.08 das Thema verhandelt worden.
- Ergebnis: Die Ausschreibung wird aufgehoben.
Bevor die Vergabe erneut vorgelegt wird, ist vorgesehen das Fzg-Konzept der Feuerwehr den zwangsläufig neuen zeitlichen Gegebenheiten und der Finanzierbarkeit schnellstmöglich anzupassen und in den nächsten Wochen dem FA Brandschutz p.p. zur Beratung und Beschlussfassung und sodann dem FiWiFö-Ausschuss zur Freigabe der Haushaltsmittel vorzulegen

Herr Delfs bemerkt, dass auf Nachfrage die Ausschussmitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses nichts davon wissen, einen Beschluss gefasst zu haben, ein überarbeitetes Fahrzeugkonzept vorgelegt zu bekommen. Er fragt den Ersten Stadtrat, ob es einen solchen Beschluss gibt. Herr Arend antwortet: nein, es gibt keinen Beschluss, dass Fahrzeugkonzept zu überarbeiten.

**Der Ausschuss missbilligt das bisher gelaufene Verfahren zur Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeuges der FF Wittorf. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, damit die Fahrzeuge für die FF Wittorf und Tungen-
dorf schnellstmöglich ausgeschrieben und vergeben werden können.**

Die erforderlichen Unterlagen sind dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur Entscheidung am 12.03.2008 vorzulegen.

- einstimmig -

10 .	Stand der Beschaffung Fahrzeug der Jugendfeuerwehr Brachenfeld
------	--

Das Fahrzeug ist bis dato im Fahrzeugkonzept nicht aufgenommen. Andere Aktivitäten wurden von der Verwaltung bisher nicht ergriffen. Der Stadtfeuerwehrverband wird die weiteren Gespräche mit möglichen Sponsoren führen.

- Kenntnisnahme -

11 .	Mitteilungen
------	--------------

11.1 .	Sachstand Leitstelle Norderstedt
--------	----------------------------------

Herr Scheele führt dazu aus, dass die Probleme weiterhin auf Arbeitsebene behandelt werden, was bis dato gut klappt. Insofern wird auf ein Spitzengespräch zur Zeit verzichtet.

- Kenntnisnahme -

12 .	Verschiedenes
------	---------------

gez.

(Ausschussvorsitzender)

gez.

(Protokollführer)